

Sehr geehrte Damen und Herren,

der VDI Arbeitskreis Kunststofftechnik lädt Sie zusammen mit dem Institut für Biomaterialforschung des Helmholtz-Zentrums Geesthacht (HZG) herzlich zu den folgenden Vorträgen ein, die wir gemeinsam mit dem VDI Arbeitskreis Biomedizintechnik sowie der AG "Materialien für medizinische Anwendungen" des Clusters Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg (HealthCapital) veranstalten:

**Ballonkatheter vom Design über Fertigung bis zur medizinischen Anwendung
am 20.09.2018**

Ort: HZG Institut für Biomaterialforschung
Konferenzraum Haus M (R. 103), Kantstr. 55, 14513 Teltow
Verbindung: S-Bahn Lichterfelde Süd, dann Fußweg 15 Min.
PKW-Stellplätze auf dem Hof und in näherer Umgebung vorhanden
Zeit: Donnerstag, 20.09.2018, 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)

Programm:

Medizinischer Einsatz von Ballonkathetern

Dr. med. univ. Markus Reinthaler (Medizinische Klinik für Kardiologie der Charité – Universitätsmedizin Berlin und HZG Institut für Biomaterialforschung)

Medikament-freisetzende Ballon- und Stent-Katheter: Design, Fertigung und Prüfung

Dr. Jorge Calisse (B. Braun Melsungen AG)

Die Entwicklung der Drug Eluting Balloons (DEB), Grundprinzipien und ausgewählte Anwendungen

Dr. Daniel Peters-Berg (InnoRa GmbH)

HZG Institut für Biomaterialforschung:

Im Mittelpunkt der Forschung am Institut für Biomaterialforschung stehen multifunktionale, polymerbasierte Biomaterialien für neue Therapieansätze in der Medizin. Neuartige Biomaterialien werden hierfür mit spezifischen Eigenschaften (z. B. Elastizität, Porosität) und Funktionen (z. B. Abbauverhalten, Formgedächtnis) ausgestattet und können somit gezielt für die jeweilige medizinische Anwendung maßgeschneidert werden. Das Spektrum möglicher Einsatzbereiche umfasst Kunststoffe für die Regenerative Medizin, aktive Implantate für die minimalinvasive Chirurgie oder Systeme kontrollierter Wirkstofffreisetzung für die Pharmazie. Die Materialforschung bezieht dabei alle Stationen entlang der Entwicklungskette ein: von der Synthese und Charakterisierung der Polymere über die Verarbeitung und Sterilisation bis hin zur Testung der Materialien. Die Translation der Ergebnisse erfolgt insbesondere am Berlin-Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien, dem gemeinsamen, klinischen Translationszentrum von Charité -Universitätsmedizin Berlin und dem HZG in Teltow.

B. Braun Melsungen AG:

B. Braun zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Lösungen für den Gesundheitsmarkt und versorgt Anwender und Patienten mit Produkten und Produktsystemen für Anästhesie, Intensivmedizin, Kardiologie, extrakorporale Blutbehandlung oder Chirurgie sowie mit Dienstleistungen für Kliniken, niedergelassene Ärzte und den Homecare-Bereich. Insgesamt umfasst das Sortiment rund 5.000 Produkte, die zu 95 Prozent in eigener Fertigung hergestellt werden.

InnoRa GmbH:

InnoRa arbeitet auf dem Gebiet der Entwicklung und Produktion von intravaskulären Kathetern und Stents mit Schwerpunkt auf wirkstoffbeschichteten Kathetern und Stents. Wichtige Dienstleistungen sind Auftragsentwicklung und Produktion im Bereich der nicht-aktiven Implantate und Katheter. Von der ersten Idee bis zu klinischer Prüfung, Unterstützung bei Zulassung/Zertifizierung und Produktion im Pilot-Maßstab, InnoRa deckt den gesamten Entwicklungsprozess für Medizinprodukte ab. Dabei wird immer auf einen

schlanken, schnellen und kosteneffizienten Entwicklungsprozess Wert gelegt. InnoRa's Technologie wird durch einen breit angelegten Patentschutz gestützt und wurde mit zwei Innovationspreisen ausgezeichnet. Die gesamte Firma arbeitet unter einem ISO-13485:2016 zertifizierten Qualitätsmanagementsystem.

Im Anschluss an den Vortrag geben wir Ihnen wie immer die Möglichkeit und genügend Zeit zum Wissensaustausch.

Die Teilnahme ist kostenlos, Gäste sind uns herzlich willkommen.
Team Arbeitskreis Kunststofftechnik

Johannes Thaten, Sabine Neumann, Bernd Dingel, Tristan August

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Thaten